

## Schädlinge im Raps

29. August – 01. September 2016

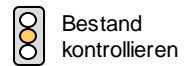
Die Rapssaat tut sich teilweise etwas schwer aufzulaufen, da es an Niederschlägen mangelt. Teilweise war dadurch auch die Herbizidapplikation nicht möglich, da der Boden zu trocken war. Dort wo örtliche Schauer im Laufe der 35. Kalenderwoche auftraten, durchbrechen die Keimblätter aber schon den Boden. Rapserdföhe wurde noch nicht gesichtet. Kohlfiegen flogen nur vereinzelt zu. Es sollte aber unbedingt auf Schnecken geachtet werden.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 01. September 2016.

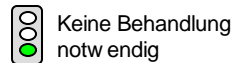
Region	Gutland			Ösling
Standort	Simmern	Bettendorf	Bigelbaach	Wahl
Sorte Beiz-Wirkstoff Saattermin	Exception (H) Thiram 26. August	Dalton (H) Thiram 24. August	Exception (H) Thiram 26. August	Exception (H) Thiram 25. August
<b>Rapserdföhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungswert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 29. Sept)	0	0	0	0
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserdfloh</b> Bekämpfungswert: 10% pro Pflanze	0	0	0	0
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungswert unbekannt	sehr gering	gering	sehr gering	sehr gering
<b>Pflanzenkrankheiten</b>	---	---	---	---
<b>Entwicklungsstadium Raps in BBCH*</b>	<b>08/09</b>	<b>09</b>	<b>07/09</b>	<b>09</b>



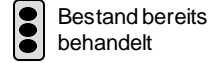
Bestand  
behandeln



Bestand  
kontrollieren



Keine Behandlung  
notwendig



Bestand bereits  
behandelt



(Foto: Eickermann)

Bild 1: Frass-Schaden durch Erdflöhe! Mehr als 10% der Blattfläche ist zerstört, d.h. es ist Handlungsbedarf.

\* BBCH 07: Hypokotyl mit Keimblättern hat Samenschale durchbrochen; BBCH 08: Hypokotyl mit Keimblättern wächst zur Bodenoberfläche; BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche.

Die angesagten Schauer zum Wochenende könnten endlich die benötigte Feuchtigkeit bringen. Sobald die Keimblätter den Boden durchbrochen haben, sollte auf Schaden durch Rapserdföhe und im Ösling auch auf Kohlerdföhe geachtet werden (Bild 1). Der Bekämpfungswert ist erreicht, wenn mehr als 10% der Blattfläche pro Pflanze durch den Frass der adulten Käfer zerstört ist. Gegen die Kohlflye ist kein Insektizid zugelassen, da die Bekämpfung der an den jungen Wurzeln fressenden Larven nur mit hoher Wasseraufwandmenge möglich wäre. Auch gibt es keinen optimalen Bekämpfungstermin, da sowohl Zuflug der Fliegen als auch deren Eiablage kontinuierlich über den Herbst geschieht. Eine Bekämpfung des Ausfallrapses durch Unterpflügen in benachbarten Parzellen würde aber den Befallsdruck durch die Kohlflye erheblich vermindern. **Feldhygiene ist hier wiederum das A und O.**

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann ([michael.eickermann@list.lu](mailto:michael.eickermann@list.lu))  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG